


**Demnach dem Allgewaltigen Gott/ nach seinem unerforschlichen Rath und Willen
gefallen/ Die Weyland Durchläuchtigste Fürsten und Frau/ Frau Magdalena
Sibylla ... durch einen sanfften und seligen Todt aus dieser Welt abzufodern ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1719]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870433539>

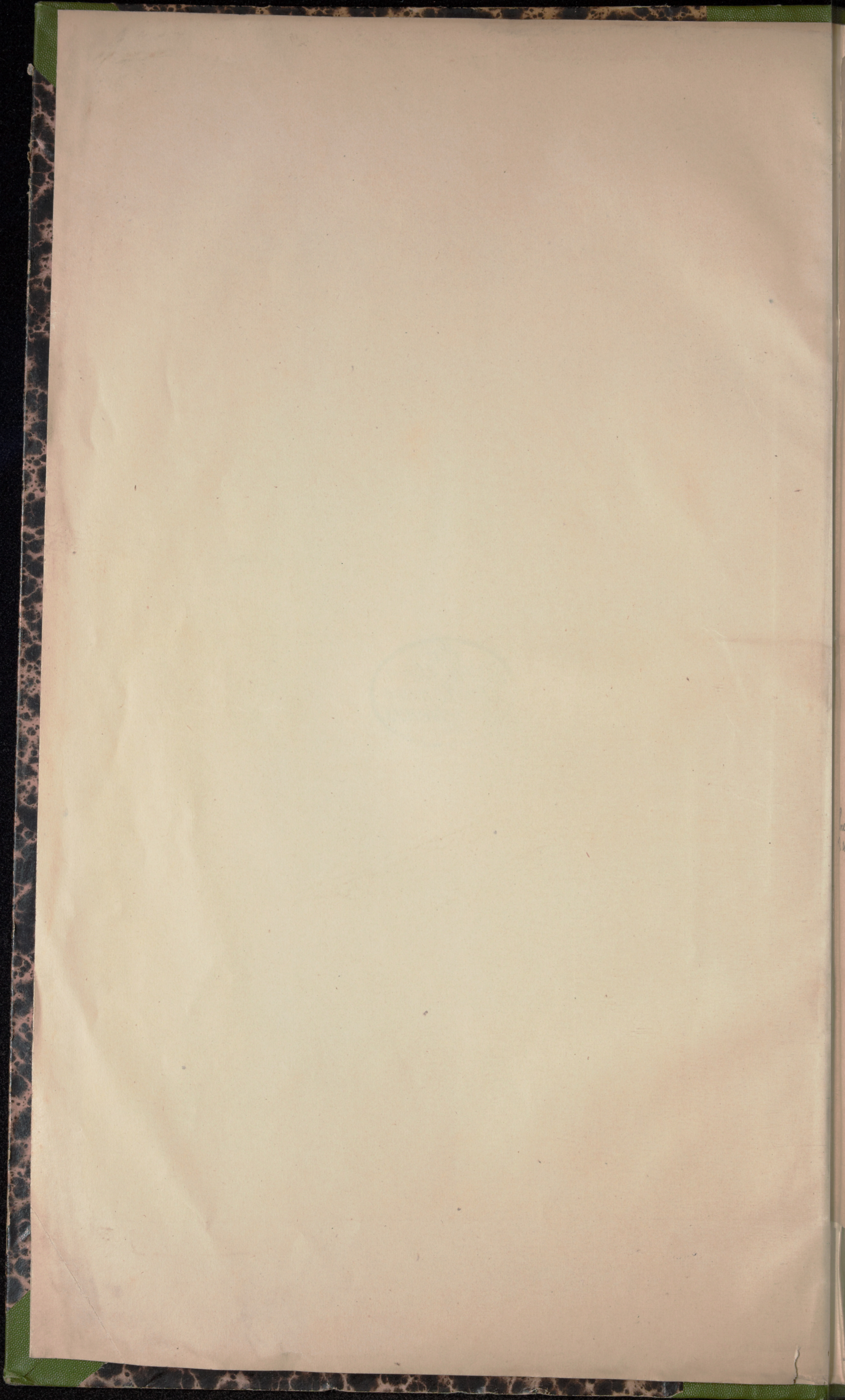
Druck Freier  Zugang





MK-7279.







Sinnach dem
Allgewaltigen
Gott / nach sei-
nem unerforschli-
chen Rath und
Willen gefallen /
Die Wenland

Durchläuchtigste Fürstin und
Frau / Frau Magdalena Si-
billa / verwittwete Herzogin zu Me-
cklenburg / geborne Herzogin zu
Schleswig - Holstein / Fürstin zu
Wen-


1719. octobr.

No. 1719. d. 22. Sept.
hora 2. matut. h. u.
stru. obit.

Wenden Schwerin und Rakeburg/
auch Bräfin zu Schwerin/der Lande
Rostock und Stargard Frau / ob-
längst zu Büstrau/ durch einen sanft-
ten und seligen Todt aus dieser Welt
abzufodern/ und der Seelen nach/ in
sein ewiges Freuden-Reich zu verse-
hen; Als wird dem großen Gott für
eine so sanft und seelige Auflösung
herkinniglicher Dand gesaget / und
derselbe demüthigst angeflehet/ daß
Er dem verblichenen Hoch-Fürstlichen
Cörper eine sanfte Ruhe / und am
Jüngsten Tage eine fröliche Aufser-
stehung zum ewigen Leben gnädiglich
verleihen/auch die durch diesen Trau-
er-Fall schmerzlich betrübte Hohe
Angehörigen / sammt und sonders/
mit

mit kräftigem Trost aufrichten und
erquickten / Sie für allem Unfall und
Schaden mächtiglich bewahren; Im
gleichen Ibro Hoch: Fürstl. Durchl.
unsern gnädigsten Landes - Fürsten
und Herrn/ bey langem Leben / be-
ständiger Besundheit / und allem
Hoch: Fürstl. Wohlergehen in Gna-
den erhalten wolle / und alles solches
um Jesu Christi unsers einigen Er-
lösers und Seligmachers willen
Amen.





Dr.
Universitäts- und
Landesbibliothek
Bonn



Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefügt hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhauptes, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmächts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

